

Schamfreie „Berufslügner“ – „volksdummlich“ Politiker genannt, durchstreifen das Land

Stehkragenbesetzte „Trachtenjankerträger“ durchkreuzen, eine Schleimspur hinter sich herziehend unser Land, um mit salbungsvollen Worten das staunende „Stimmvieh“ von ihren Verfehlungen ihrer Doppelbödigkeit, ihrer Rechtsfreiheit und ihrer Hinterhältigkeit abzulenken und erneut einzulullen.

Diese „klerikal angehauchten Berufslügner“, die nicht nur die Causa Weißenböck sondern auch viele andere Gesetzlosigkeiten hinterhältigster Weise einheimischen Bürgern gegenüber zu verantworten haben, dreheln bei Wahlauftritten Stehsätze, Worthülsen und inhaltlose Darstellungen über angebliche „Wohltaten“, von denen die Bürger außer horrenden Kosten kaum einen Vorteil haben. Das alles soll laut Ansicht dieser „Schmähtandler“ (zum eigenen Vorteil!) „ja nicht geschwächt werden“ (*siehe Neues Volksblatt, Hausruckviertel Magazin vom Juli 2015*). Diese vom Steuerzahler bezahlte „Volksverdummung“ ist hoffentlich der letzte untaugliche Versuch einer mündigen Bevölkerung nicht nur tonnenweise Gratis-Sand in die Sandkisten sondern auch in die Augen zu streuen. Dazu ist anscheinend keine Heuchelei, keine Anbiederung, keine Verdrehung von realen Wahrheiten zu schlecht.

Autovertreter verkaufen Autos – „Volkvertreter“ aber verkaufen das Volk!!

Die „Kernwähler“ der ÖVP, ehemals Bauern, werden nunmehr als „Unternehmer“ hofiert und titulierte, nur um zu verheimlichen und zu verbergen, dass man sie schon längst in die Abhängigkeit getrieben hat. Die grausige Entwicklung in der Landwirtschaft haben die ehemaligen Bauern einzig und allein ihrer Standesvertretung, die bis heute ausschließlich von der ÖVP dominiert ist, zu verdanken.

Bei der Preisgestaltung der Erzeugerpreise sind WER die Verhandlungspartner und Dominatoren? Blaue, Violette, Karierte, Getupfte, Gepunktete, Gestreifte oder doch wieder nur die eigenen „Schwarzen“???

Die Bevormundung, die völlige Durchsichtigkeit des Betriebes, dessen Gebarung und daraus resultierend, die totale Abhängigkeit ist gleichfalls **WEM** zu verdanken?

Die Berater, Funktionäre und Führer aus der Zwangsmitgliedschaft sind die Einzigen, die aus diesem System fast arbeitsfreie Einkommen erzielen, die um einiges höher sind, als mit realer Erzeugung verdient werden kann. Leid muss einem da ein fast weinerlicher Jakob Auer wegen der MwSt-Erhöhung auf 13% tun (*siehe top agrar Ausgabe 8, 2015*). Hat **ER** dagegen gestimmt??

Das von der gesamten ÖVP so vehement befürwortete TTIP Abkommen wird der Todesstoß für die dann noch vorhandenen „Bauern-Unternehmer“ sein.

Noch viel mehr sollten die nunmehrigen „Unternehmer“ einmal darüber nachdenken warum sie bis zum heutigen Tage keinen neuen Einheitswertbescheid erhalten haben.

Man muss kein Prophet sein, um den teilweise schon „selbsterstörenden Kreuzerlmachern“ vorauszusagen, dass das böse Erwachen für sie erst nach dem 27. Sept. 2015 kommen wird.

Irgendwann werden auch die eingefleischtesten Vertreter unter den Bauern erkennen müssen, in welche Abhängigkeit und Sackgasse man sie geführt hat. Spätestens dann, wenn Zwangseinquartierungen von massenhaft unkontrolliert einströmenden ausländischen „Facharbeitern“ und „Kulturbereicherern“ ihre Anwesen „bereichern“ und sie dann nicht einmal mehr Herr auf dem eigenen Hof sind, wenn nicht gar noch schlimmer.

Ein Beispiel dafür: Islamische Dankbarkeit in Österreich.....

<https://www.youtube.com/watch?v=3Sbgncx-NU>

Besonders erwähnenswert dabei ist die entscheidende Rolle von Raiffeisen!!